

## **Kurzbericht über die öffentliche Gemeinderatsitzung vom 26.04.2022**

### **1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohner zu Gemeindeangelegenheiten**

Von Seiten der anwesenden Bürger kamen folgende Anfragen:

- Ein Bürger aus Berghütte wollte wissen, ob die Gemeinde bereits Informationen über das Einblasen des Glasfasers in den südlichen Ortsteilen habe.

Nach Auskunft der Verwaltung wurde durch die Firma am gestrigen Tag mit dem Einblasen begonnen, so dass voraussichtlich Mitte/Ende Mai in Berghütte eingeblasen wird. Die betroffenen Bürger erhalten etwa 1-2 Wochen vorher Bescheid.

- Durch einen Bürger wurde auf einen veralteten Hinweis zum Freibad „Aqua Treff“ hingewiesen, der noch auf der Homepage abrufbar ist.

### **2. Beschluss über die Herstellung von Parkplätzen am Panoramaweg**

Aufgrund eines Antrags des Marienvereins auf Anlegung von Parkplätzen für die Besucher der Marienstatue beriet der Gemeinderat über die Herstellung von Stellplätzen entlang der Ortsstraße. Der Gemeinderat stimmte der Herstellung von 4-5 Stellplätzen unterhalb des Panoramaweges entlang der Forsthausstraße zu, wobei sich der Verein an den Kosten beteiligen soll.

### **3. Aqua Treff**

- **Öffnungszeiten Saison 2022**

- **Vergütung der Rettungsschwimmer**

- **Preise Saison 2022**

- **Kooperation mit der Gemeinde Herrischried betr. Jahreskarte**

- Der Gemeinderat folgte dem Vorschlag der Verwaltung und stimmte den vorgeschlagenen Öffnungszeiten für das Freibad Aqua Treff zu. Das Bad ist ab der Saison 2022 montags geschlossen. Die Grundöffnungszeiten sind von 09.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Dienstags wird es künftig bereits ab 08.00 Uhr und donnerstags bis 20.00 Uhr geöffnet sein.

- In der Schwimmbadsaison entstehen der Gemeinde im Idealfall (d.h. schönes Wetter und Schwimmkurs-Angebote) für die notwendigen Rettungsschwimmer Mehrkosten von 2.970,45 EUR. Der Gemeinderat stimmte der Vergütung der Rettungsschwimmer und der damit verbundenen Mehrkosten zu.

- Da für die Preiskalkulation noch nicht alle Kosten vorlagen, wurde eine Festlegung der Preise für die Saison 2022 zurückgestellt.

- Der Gemeinderat stimmte einer Kooperation mit der Gemeinde Herrischried bzw. einer gemeinsamen Jahreskarte für die beiden Schwimmbäder im Grundsatz zu.

### **4. Sachstandsbericht Hängebrücke**

Die Vorsitzende berichtete über die Prüfung von Alternativstandorten für eine geplante Hängebrücke im Ort. Nach ersten Überlegungen zu einem Alternativstandort wurde von diesem aufgrund eines festgesetzten Wasserschutzgebietes wieder Abstand genommen.

Es kommen nun zwei weitere mögliche Alternativstandorte in Betracht:

Entweder vom Scheibenfelsen über das Tal des Rüttebaches ins Gewann Bergle oder vom Gewann Rütteschweinele über das Tal der Wehra ins Gewann Bergle. Die zweite Alternative böte den Vorteil, dass es wenig Schutzgebiete in diesem Bereich gibt und damit weniger Aufwand für Gutachten.

Außerdem würde kein Wohngebiet überspannt werden. Der Vorhabensträger wurde über das Ergebnis der Vorprüfung informiert.

### **5. Grundsatzbeschluss über die Einrichtung von Homeoffice-Arbeitsplätzen der Gemeindeverwaltung**

Der Gemeinderat stand der Einrichtung von Homeoffice-Arbeitsplätzen im Falle einer notwendigen Corona-Absonderung oder wenn der Arbeitnehmer trotz Krankheit von zu Hause aus arbeiten möchte positiv gegenüber. Er stimmte der Einrichtung von Homeoffice-Arbeitsplätzen für diese Fälle zu.

### **6. Beratung über die Verwendung der Stabilisierungshilfe i.H.v. 635.950,19 EUR für Heilbäder und Kurorte.**

Durch die Verwaltung wurde dargelegt, dass von der Stabilisierungshilfe – nach der Abdeckung von Verlusten aus den vergangenen beiden Jahren - letztendlich noch 350.000,- EUR zur Verfügung

stehen. Durch den Rechnungsamtsleiter wurde vorgeschlagen, dieses Geld 1-2 Jahre ruhen zu lassen, bis eventuell bekannt ist ob und ggf. in welcher Höhe die Gemeinde Mittel für die Sanierung des Schwimmbads erhalten wird. Für die Sanierung des Bades bräuchte die Gemeinde neben einer Förderung auch entsprechende Eigenmittel.

Der Gemeinderat sprach sich ebenfalls dafür aus, die Verwendung des Geldes zunächst ruhen zu lassen.

#### **7. Bekanntgabe Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung**

Aus nichtöffentlicher Sitzung gab die Vorsitzende folgendes bekannt:

- Der Gemeinderat stimmte einem Nachtragsvertrag bezüglich der Erhöhung eines Honorarsatzes für ein Ingenieurbüro zu.
- Der Gemeinderat stimmte der Auftragsvergabe an die Fa. STW für das Einblasen der Glasfaser zu.
- Dem Antrag auf Anschluss des Anwesens ‚Am Sägelochbach 1‘ an die öffentliche Wasserversorgung wurde zugestimmt.

#### **8. Bekanntgaben der Verwaltung**

- Die Vorsitzende kündigte an, wegen der Anlegung eines Bestattungswaldes in Todtmoos weitere Gespräche zu führen. Ein erstes Gespräch mit Forst BW war bereits positiv verlaufen.
- Für die Ausweisung von Stellplätzen für Wohnmobile in Todtmoos-Schwarzenbach (Außenbereich) ist eine baurechtliche Genehmigung erforderlich. Der Platz wurde wegen der Anzahl und Anordnung der Stellplätze nochmals abgemessen. Nun wird ein entsprechender Bauantrag eingereicht werden.
- Nachdem der Mountainbike-Verleih durch Herrn Biehler abgegeben wurde, wird momentan geklärt, wie der Verleih weiter betrieben werden könnte. Aufgrund von Personalmangel ist ein Verleih durch die Verwaltung nicht umsetzbar. Man wird daher über das Mitteilungsblatt nach einem Nachfolger suchen. Die HTG würde den Verleih grundsätzlich übernehmen, allerdings nur dann, wenn die Fahrräder nach jedem Verleih fachmännisch geprüft werden.
- Die Vorsitzende ging auf die Forderung des Schulleiters aus der letzten Sitzung ein, dass die schulpflichtigen Kinder von Flüchtlingen durch die Gemeinde an die Schulleitung gemeldet werden sollen. Sie teilt mit, dass die Schulleitung umgehend von der Meldebehörde eine schriftliche Mitteilung erhält, sobald grundschulpflichtige Kinder in Todtmoos angemeldet werden.
- Die Vorsitzende informierte darüber, dass in allen Ortsteilen der Zustand der Straßen begutachtet und dokumentiert wird.
- Aufgrund der positiven Rückmeldung aus der vergangenen Sitzung auf ein neues Spielgerät (Krokodil) auf dem Spielplatz teilt die Vorsitzende mit, dass durch diese Eigeninitiative des Bauhofs 2.300,- EUR gespart werden konnten.